

Presseinformation zu TOP 27: Zustand des AKW Brokdorf

303/2011

Kiel, 25. August 2011

Björn Thoro: „Wiederauffahren des AKW Brokdorf mit einem Trafo ist bemerkenswert fahrlässig.“

„Die Schnelligkeit, mit der die Genehmigung für das Anfahren mit nur einem Transformator erteilt worden ist, ist schon bemerkenswert fahrlässig. Offenbar war es dem Minister wichtiger, die Verluste von Eon zu begrenzen, als die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten.“

Das einzig richtige Sicherheitskonzept für das AKW Brokdorf, wie für alle AKWs, ist die endgültige und unumkehrbare Abschaltung. Atomkraft ist nicht beherrschbar. Die Schwierigkeiten bei der Revision und die darauf folgende Notabschaltung zeigen deutlich, dass Brokdorf-Betreiber Eon und die Kieler Atomaufsicht offensichtlich mit dem mangelhaften AKW Brokdorf überfordert sind.

Die Sicherheit der Bevölkerung muss oberste Priorität haben. CDU und FDP haben diese Sicherheit mit der Erteilung der Wiederaufahrgenehmigung verkauft.“